

o, liebe Leser!

h Sie mit uns sprechen?
en, die wir aufgreifen sollten,
thes oder Unerfreuliches?
nn rufen Sie uns an:

92 01) 7 05 21

12 Uhr erreichen Sie heute

Claudia Labude

astan? Rufen Sie uns an!

(EUR 0,06 pro Anruf*)

Mail: vertrieb@volksstimme.de

04) 66 69-30, Fax: -49

aldensleben
timme.de

: Elke Appelt

Lüthe (Leitung, il,
mann (mb, -34), Jens Kusian

rk, 0 39 41/69 92 22)

9 00 (EUR 0,06 pro Anruf)

5) 12 13 10 (EUR 0,12 pro Minute)

n-Information, Hagenstr. 21,

g, abweichend)

LEUTE

weltbekannten Gospels wie
„O happy day“, Gaby Rohr
aus Walbeck begeistert
mit ihren Interpretationen
immer wieder die Zuhö-
rer. Begleitet wird sie von



Einfache Formen des Taiji trainierten die Frauen und Männer teilweise bei eigenständigen Übungen, aber auch bei Partnerübungen.

Fotos (2): Marita Bullmann



Beata Gärtner (l.) sowie Andrew Dabioch und Ingo Schmitt (vorn v. l.) gehören zu den Kursleitern beim Festival der Bewegungskünste.

Festival der Bewegungskünste auf Schloss Hundisburg

Teilnehmer kommen von Franken bis Ostfriesland

Von Marita Bullmann

Hundisburg. Zu einem Festival der Bewegungskünste trafen sich rund 30 Frauen und Männer aus ganz Deutschland von Franken bis Ostfriesland in Hundisburg. Die Hundisburgerin Beata Gärtner und Andreas Oldekamp hatten das einwöchige Taiji-Seminar organisiert und mit Jennifer Lee, Andrew Dabioch, Ingo Schmitt und Rainer Wolf weitere Kurs-

leiter für dieses Vorhaben gewonnen. Die Kurse fanden im Akademiegebäude und anderen Räumlichkeiten statt. Bei schönem Wetter wurde auch auf dem Rasen im Park trainiert.

Die Gäste im Alter von 16 bis zu 60 Jahren fühlten sich in Hundisburg sehr wohl. Sie schwärmten von dem beispielhaft sanierten Schlosskomplex, dem herrlichen Barockgarten und Landschaftspark und ge-

nauso von der sehr guten Organisation der Seminarwoche. „Wir würden gern wiederkommen“, versicherte Monika Schrader aus Wilhelmshafen, die sich seit 17 Jahren mit Taiji beschäftigt. Nicht nur Kursleiter Andrew Dabioch pflichtete ihr bei. Und auch Organisatorin Beata Gärtner kann sich für 2010 eine weitere Seminarwoche vorstellen.

Die Kursleiter boten zwölf verschiedene Kurse an, für die

sich die Teilnehmer entscheiden konnten. Schwerpunkte waren Qigong, Taijiquan, der Weg des Schwertes, die Stock-Tanz-Kampf-Kunst sowie Bogenschießen und Qigong. Alle Teilnehmer beschäftigten sich bereits länger mit Taiji und wollten neue Techniken kennen lernen. Das betraf sowohl die sehr ruhigen Bewegungen bei Qigong bis hin zu dynamischen Kampftechniken aus dem asiatischen Raum.

Bei einem Abschlussabend stellten alle Kurse Ergebnisse des Trainings vor, die Kursleiter erläuterten Ursprung und Bewegungen. Begonnen wurde mit einfachen Taiji-Übungen, die hießen, den Vogel am Schwanz fassen. Bei den meisten Angeboten wie auch bei der Schwertkunst gehörte auch Meditation zum Training. So bedankten sich die Teilnehmer für die neuen Facetten der Kampfsportkünste.